

Merkblatt zur Ultraschall- assistierten Schaumsklerotherapie von Krampfadern

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

mit diesem Merkblatt möchten wir Sie über die von Ihnen gewünschten Maßnahmen unterrichten und Ihnen einen kurzen Überblick über das Vorgehen, die Verhaltensmaßnahmen und die eventuell auftretenden Komplikationen bei der Schaumverödung geben. Der große Vorteil der Schaumverödung liegt in ihrer verstärkten Wirkung: Durch die bessere Verdrängung des Blutes aus dem behandelnden Venensegment wird eine bessere Verklebungsreaktion erreicht, da der Kontakt zwischen Krampfader-Endothel (Venen- Innenwand) und Schaum intensiver stattfindet. Die Anzahl der erforderlichen Sitzungen ist daher gering. Patienten werden teilweise mit nur einer einzigen Sitzung in etwa 20 Minuten behandelt. Noch verbleibende Krampfadern können später mit der herkömmlichen Methode verodet werden. Ein weiterer Vorteil ist die Darstellbarkeit des Sklerosierungsschaumes im Ultraschall. Von der prätherapeutischen „Kartographie“ der Krampfadern über die gezielte Injektion bis hin zur gesteuerten Verteilung des Schaums in den Gefäßen können die komplette Behandlung und ihre Wirkung kontrolliert und dokumentiert werden.

Ziel der Behandlung

Ziel der Behandlung ist das Ausschalten der Krampfader durch medikamentöse „Verklebung“ und körpereigenem Ab- bzw. Umbau. Dadurch kommt es meist zu einer Verbesserung des Blutabstroms Richtung Herz, d.h. mitunter sogar zu einer deutlichen Verbesserung von Stauungsbeschwerden. Eine Verödungsbehandlung ist also nützlich und medizinisch sinnvoll, auch um eine Größenzunahme der Krampfadern und damit eine notwendige Operation zu verhindern oder zu verzögern.

Technik der Behandlung

Unter Ultraschallkontrolle erfolgt zunächst eine genaue Darstellung des Krampfaderverlaufes, der mitunter auf der Haut mit Filzstift markiert wird. Danach wird im Stehen meist 1 Kanüle, jedoch maximal 3 Kanülen in die Krampfader gesetzt. Im Liegen erfolgt die Injektion des aufgeschäumten Verödungsmittels. Unter Ultraschallsteuerung kann die Ausbreitung des Verödungsschaums besser kontrolliert werden, was vor allem bei größeren Krampfadern zur höheren Sicherheit beiträgt. Anschließend wird ein fester Kompressionsstrumpf angelegt, der 1 Tag (Tag und Nacht) belassen wird. Die Kompressionstherapie wird 6 Wochen (am Tag) fortgesetzt.

Nach der Behandlung

Durch die Schaumverödung sind Sie nicht arbeitsunfähig, Sie können Ihrer gewohnten Tätigkeit nachgehen. Direkt nach der Verödung sollten Sie noch ca. 20 Minuten gehen, insbesondere wenn Sie eine längere Heimfahrt haben. Sport ist abhängig von der Lokalisation des Verbandes ebenso möglich. Der Verband sollte in der Zeit des Tragens nicht nass werden, da er sonst rutschen kann. Sonneneinstrahlung, Solarium und größere Hitze (warmes Wannenbad, Thermalbad, Sauna) sollte ca. 2 - 3 Wochen nach der Verödung vermieden werden, da es sonst zu vermehrten Entzündungen oder gar zu Hyperpigmentierungen (Braunverfärbung der Haut) kommen kann. Bitte kommen Sie auch zu der vereinbarten Kontrolluntersuchung. Risiken und Komplikationen der Schaumverödung insgesamt sind Komplikationen und die mit der Verödung verbundenen Risiken sehr selten. Es kann zu überschießenden Reaktionen bis hin zu Entzündungen kommen, die aber meist durch eine entsprechende Lokaltherapie bei der Kontrolle behandelbar sind. Häufig entstehen im Behandlungsbereich Blutergüsse, die sehr selten mit Braunverfärbung der Haut abklingen. Diese Pigmentierungen blassen aber meist im Verlauf von Monaten ab. Allergische Reaktionen sind extrem selten, häufiger ist eine Unverträglichkeit der Klebebinde, die nach der Verödung angewickelt wird. Äußerst selten sind auch kleine Hautgeschwüre, die nach der Verödung an den Punktionsstellen entstehen können. Manchmal entstehen in den verodeten Venen kleine Blutgerinnsel, die teilweise sogar gewollt sind und nach wenigen Wochen abheilen. Diese kleinen Knötchen sind völlig ungefährlich und haben nichts mit einer Thrombose der tiefen Venen zu tun. Bei Patienten mit Neigung zur Migräne kann es während der Schaumverödung zu einer vorübergehenden Sehstörung kommen. Bitte informieren Sie Ihren behandelnden Arzt ob Sie unter Migräne leiden.

aktiviert: DT	geprüft: AK	freigegeben: Dr. U.M. Sch.
Änderungsstand: 003- 15.06.2018		

Bitte beantworten Sie uns folgende Fragen:

Name: _____

Geb.-Datum: _____

Bestehen Allergien / Unverträglichkeiten / Überempfindlichkeiten
(z.B. gegen Medikamente, Pflaster, Nahrungsmittel)? ja___ nein___

Besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft? ja___ nein___

Leiden Sie unter Migräne? ja___ nein___

Bestehen angeborene Herzfehler? ja___ nein___

Hat es bei früheren Verödungen Probleme gegeben? ja___ nein___

Hatten Sie früher bereits eine Venenentzündung oder Thrombose? ja___ nein___

Einwilligungserklärung

Über die geplante Behandlung hat mich Hr. Dr. Schuchard in einem Aufklärungsgespräch ausführlich informiert. Dabei konnte ich alle mir wichtig erschienen Fragen stellen. Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich genügend informiert und willige hiermit nach ausreichender Bedenkzeit in die geplante Behandlung im folgenden Bereich ein.

Außerdem ist mir bewusst, dass ich die anfallenden Sachkosten in Höhe von 75,00 € pro Bein selbst tragen muss.

Mühlhausen, den

.....
Unterschrift des Patienten

.....
Unterschrift des Arztes

aktiviert: DT	geprüft: AK	freigegeben: Dr. U.M. Sch.
Änderungsstand: 003- 15.06.2018		